



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG
UND GEOBASISINFORMATION

Geoservice-Newsletter Nr. 21 (2020)

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Koblenz, 21. Dezember 2020

Liebe Leserinnen und Leser unseres Geoservice-NEWSLETTERS,

heute informieren wir Sie wieder über Ereignisse, aktuelle Themen, technische Entwicklungen, Produkte und Projekte des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation, der Vermessungs- und Katasterämter sowie der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Rheinland-Pfalz.

Unsere Themen sind:

- Verabschiedung des Präsidenten des LVermGeo Otmar Didinger
- Wandkalender der Großregion 2021 "Biotope in der Großregion" zeigt Vielfalt in eindrucksvollen Bildern
- Digitale Orthophotos jetzt über das Metadateninformationssystem erreichbar
- 3D-Geobasisdaten: Verkürzung des Aktualitätszyklus von Airborne-Laserscan-Befliegungen auf 5 Jahre
- Unser Service in Corona-Zeiten – Wir sind gerne online für Sie da!
- Weihnachtsgrüße

Verabschiedung des Präsidenten des LVermGeo Otmar Didinger



Foto: Mdl

Innenminister Roger Lewentz hat am 18. Dezember 2020 den Präsidenten des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVermGeo RP) Otmar Didinger in den Ruhestand verabschiedet. Präsident Didinger stand seit Mai 2009 an der Spitze des LVermGeo RP.

Lewentz dankte Otmar Didinger für seine langjährige herausragende Arbeit. Mit

seinem außerordentlichen und kontinuierlichen Engagement habe er die Vermessungs- und Katasterverwaltung (VermKV) geprägt und vorangebracht. Er habe entscheidend zum Erfolg der VermKV beigetragen. Die sechs Vermessungs- und Katasterämter und das LVermGeo bilden zusammen eine anerkannte und technisch hervorragend aufgestellte Dienstleistungsverwaltung.

Der gebürtige Lahnsteiner Otmar Didinger startete nach seinem Studium der Geodäsie an der Universität Bonn 1982 seine Karriere in der VermKV. Über die Katasterämter Bernkastel-Kues und Neuwied führte ihn sein Beruf schnell zum damaligen Landesvermessungsamt. Mehrfach wechselte Otmar Didinger während seiner folgenden Berufsjahre in das Ministerium des Innern und für Sport, wo er für ein breites, aber auch unterschiedliches Aufgabenspektrum eigenverantwortlich zuständig war. Seit Ende 1997 ist er im LVermGeo tätig, hiervon rund sechs Jahre als Leiter der Stabsstelle und rund fünf Jahre als Leiter der Abteilung „Geotopografische Informationen“. Zudem war Otmar Didinger seit September 2005 Vizepräsident des Landesamtes.

In seiner Zeit als Präsident des LVermGeo hat die VermKV weiter neue innovative Wege beschritten und dabei die Digitalisierung konsequent umgesetzt. Digitale Geobasisdaten sind heute für viele staatliche Entscheidungsprozesse sowie zahlreiche an die Bürgerinnen und Bürger adressierte Verwaltungsverfahren unentbehrlich geworden. Neben der Überführung analoger Dokumente, Karten und anderweitiger Vorlagen in ein digitales Format war die Vernetzung über das Internet ein wichtiger Faktor. Die Möglichkeit, digitale Daten einfach und schnell von einem Ort an einen anderen transferieren zu können, führt zu deutlich weiterentwickelten Nutzungsmöglichkeiten von Geodaten. So hat die VermKV insbesondere

für Verwaltung und Wirtschaft zahlreiche Geodatendienste implementiert, die den Abruf von Geodaten über Web-Services rund um die Uhr ermöglichen.

Digitale Geobasisdaten helfen dabei, Transparenz herzustellen und öffentliche Themen verständlich zu präsentieren. Konsequenterweise war daher die Entscheidung, große Teile der Geobasisdaten 2016 als Open Data freizugeben. Auch hat die VermKV frühzeitig weitreichende Modelle der Telearbeit eingeführt.

Neben seiner Tätigkeit als Präsident des LVerGeo hat Otmar Didinger zahlreiche Aufgaben und Funktionen in Gremien der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) sowie in nationalen und internationalen Gremien ausgefüllt und hat zwei Jahre den Lenkungsausschuss Geobasis der AdV geleitet. In dieser Funktion und darüber hinaus hat sich Präsident Didinger mit großem persönlichem Engagement dafür stark gemacht, die länderübergreifende einheitliche Nutzung der Geodaten zu forcieren, um den Anforderungen einer modernen digitalen Gesellschaft gerecht zu werden.

Die Leitung des LVerGeo wird zum 1. Januar 2021 Dr. Jörg Kurpjuhn, dem bisherigen Vizepräsidenten des LVerGeo, übertragen.

Wandkalender der Großregion 2021 "Biotop in der Großregion" zeigt Vielfalt in eindrucksvollen Bildern

Der Gipfel der Großregion, der zurzeit unter saarländischer Präsidentschaft steht, feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses Jubiläums hat das Ministerium für Finanzen und Europa des Saarlandes unter der Überschrift "25 Jahre - 25 Fotos" für den Wandkalender 2021 einen Fotowettbewerb initiiert. Ziel war es, die Vielfalt der Biotop in der Großregion in eindrucksvollen Bildern einzufangen. Gesucht wurden die 25 besten Fotos zum Wettbewerbs-Thema "Biotop in der Großregion" – ob naturgegebene Lebensräume oder Biotop, die von Menschen angelegt wurden. Aus 48 zugelassenen Einsendungen hat eine Jury Bilder, jeweils 5 pro Teilregion,



vorausgewählt. Über eine Onlineabstimmung auf der Homepage der Großregion (www.granderegion.net) wurden anschließend ein Gewinnerfoto je Teilregion und ein Gesamtgewinnerfoto gekürt. Fast 2.500 Bürgerinnen und Bürger haben sich an der Abstimmung beteiligt. Diese Bilder sind im Kalender besonders gekennzeichnet, das Gesamtgewinnerfoto ist u.a. auf der Titelseite des Kalenders präsentiert.

Naturbegeisterte können sich auf einen ganz besonderen Kalender freuen, der eine sehr abwechslungsreiche Komposition von kunstvollen Landschafts- und Tierfotos präsentiert.

Das Besondere an diesem Kalender ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Großregion, die in einem Produkt mit Wiedererkennungswert mündet und die verschiedenen Facetten der Regionen hervorragend widerspiegelt. Auf den einzelnen Kalenderblättern werden die Fotomotive mit den zugehörigen topografischen Karten und anderen topografischen Produkten der jeweiligen Vermessungsverwaltungen kombiniert.

Ab sofort ist er über den [Internetshop](#) des LVerGeo zum Preis von 8,00 € inkl. MwSt. zzgl. Versand- und Verpackungskosten erhältlich.

Für Neugierige ist der Kalender schon digital abrufbar auf der Homepage der Großregion: <http://www.grossregion.net/Mediathek/Veroeffentlichungen/Kalender-der-Grossregion-20212>, die auch eine Rubrik zu den Biotopen der Großregion enthält: www.grossregion.net/Buerger/Freizeit-Tourismus/Biotope-in-der-Grossregion.

Digitale Orthophotos jetzt über das Metadateninformationssystem erreichbar

Dass Metadaten ebenso wichtig sind, wie die dazugehörigen Daten selbst, ist eine Erkenntnis, welche sich sowohl bei den Fachanwendern als auch zunehmend in der Gesellschaft selbst etabliert hat. Fragen nach der Aktualität, dem Raumbezug, der Spezifikation oder auch den Nutzungsbedingungen der Daten führen unweigerlich zu den hierzu vorgehaltenen Metadaten. So wurden im vergangenen Jahr innerhalb des Metadateninformationssystems (MIS) der VermKV ([METAPortal.rlp](#)) zahlreiche Voraussetzungen geschaffen Metadaten zu verschiedenen Kategorien vorhalten zu können. Neben der Möglichkeit der Metadatenhaltung zu fast allen Vertriebsprodukten schafft das LVerGeo derzeit entsprechende Voraussetzungen für die INSPIRE-Produkte und den Import der Metadaten zu den Luftbildbeständen in das System.

Für die aktuellen Digitalen Orthophotos (DOP) liegen bereits insgesamt rund 26.000 Metadatenätze in den jeweiligen Ausprägungen DOP 20 RGB, DOP 20 RGBI, DOP 20 CIR und

DOP 40 RGB vor und stehen im MIS zur Verfügung. Hierbei stehen die Zahlen 20 bzw. 40 für die Bodenauflösung 20 cm bzw. 40 cm der Orthophotos. Die Buchstabenkombinationen RGB (Rot-Grün-Blau), RGBI (Rot-Grün-Blau-Infrarot) und CIR (Color-Infrarot) stehen für den wiedergegebenen Spektralbereich der Orthophotos.

Zugang zum Metadateninformationssystem erhalten Sie unter: <https://metaportal.rlp.de/>

3D-Geobasisdaten: Verkürzung des Aktualitätszyklus von Airborne-Laserscan-Befliegungen auf 5 Jahre

Das LVerGeo lässt seit dem Jahr 2007 die Landesfläche partiell mittels Airborne-Laserscanning befliegen und erzeugt aus den gemessenen und feinklassifizierten 3D-Punktwolken (Laserpunkte des Geländes (LPG) und Laserpunkte der Oberfläche (LPO)) standardisierte Digitale Geländemodelle (DGM) und Digitale Oberflächenmodelle (DOM) in unterschiedlichen Gitterweiten.

Diese 3D-Geobasisdaten sind vielfältig einsetzbar, z. B. für Regional-, Bauleit- und Straßenplanung, die Wasserwirtschaft, für den Umweltschutz und die Geologie, in der Telekommunikation, für Solarpotenzialkataster, die Navigation, Flugsimulatoren und 3D-Stadtmodelle oder Analysen und Simulationen (z. B. Hochwasser, Lärmschutz, Sichtbarkeit, Schadstoffausbreitung, Verschattung).

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten steigt die Nachfrage nach aktuellen 3D-Geobasisdaten stetig an. Aus diesem Grund beabsichtigt das LVerGeo, die Fläche des Befliegungsgebiets für Laserscan-Daten ab 2021 auf jährlich mindestens 5000 bis 5500 km² zu vergrößern und damit den derzeitigen Aktualisierungszyklus von neun Jahren für die 3D-Datenbestände (LPG, LPO, DGM1 und DOM1) auf mindestens fünf Jahre zu verkürzen. Im Jahre 2021 wird erstmalig ein Landesteil mit ca. 5200 km² befliegen, so dass ab dem Jahre 2025 mit landesweit aktuellen 3D-Geobasisdaten in einem vier- bis fünfjährigen Aktualisierungszyklus zu rechnen ist.

Unser Service in Corona-Zeiten – Wir sind gerne online für Sie da!



Die Dienststellen der VermKV sind bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen und vorrangig online für Sie da!

Wir empfehlen Ihnen, sich vor geplanten Besuchen unserer Servicestellen telefonisch oder per E-Mail an uns zu wenden. Wir

beraten Sie gerne, ob Ihr Anliegen per Telefon bzw. online bedient werden kann.

Viele Anliegen können Sie direkt per E-Mail erledigen. Anfragen, die uns auf diesen Wegen erreichen, werden wir zeitnah ausführen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Vermessungs- und Katasterämter und des LVerGeo unter dem Punkt „Unser Service in Corona-Zeiten“.



Weihnachtsgrüße

Liebe Newsletter-Leserinnen und -Leser,

das Jahr 2020 ist ein Jahr, welches uns allen sicher nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. Wir mussten lernen, mit ungeahnten Einschränkungen umzugehen. Liebgewordene Gewohnheiten und persönliche Kontakte waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr. Das hat viele von uns an unsere Grenzen geführt.

Daher bedanken wir uns in diesem Jahr besonders für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2021 Mut, Zuversicht und alles Gute – vor allem Gesundheit!

Ihr

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Fachbereich 41 – Öffentlichkeitsarbeit, Grafik-Center –

Von-Kuhl-Str. 49

56070 Koblenz

0261 492-503

geoservice@vermkv.rlp.de

Hinweis für unsere Newsletterbezieher:

Unseren Newsletter Nr. 21 und vorangegangene Newsletter finden Sie, graphisch aufbereitet, zum Download im PDF-Format: <https://lvermgeo.rlp.de/de/service/newsletter/geoservice-newsletter/>

Über diese Seite können Sie sich jederzeit für den Geoservice-Newsletter an- und abmelden.

Der Bezug des Newsletters ist kostenlos, verpflichtet Sie zu nichts und kann jederzeit widerrufen werden. Ihre Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Erscheinungsweise des Newsletters: unregelmäßig

© 2020 Für den Inhalt des Newsletter zeichnet das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des LVerGeo im Falle fehlerhafter oder unrichtiger Informationen. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites. Das weitere Veröffentlichen, Vervielfältigen, Zitieren und Einspeisen in elektronischen Medien von Inhalten dieses Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LVerGeo erlaubt.